

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION

13. Oktober 2016 || Seite 1 | 2

Die aktuelle »TOP 100 der Logistik 2016/2017« erscheint zum 33. Deutschen Logistik-Kongress in Berlin

Die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS veröffentlicht zum 33. Deutschen Logistik-Kongress vom 19. bis 21. Oktober in Berlin das Standardwerk der Logistikbranche: die »TOP 100 der Logistik 2016/2017, dieses Jahr mit Fokus auf den deutschen Markt. Die aktuelle Ausgabe geht ausführlich auf die wichtigsten Industriebranchen wie Automotive, Maschinenbau, Chemie und Lebensmittel ein. Der derzeitige Stand der Logistik 2016 wird in Anlehnung an Megatrends wie Digitalisierung und E-Commerce dargelegt.

Der Logistikmarkt in Deutschland

Der Logistikmarkt ist mit 2,5 Prozent von 2014 auf 2015 und um rund 2,2 Prozent von 2013 auf 2014 in den letzten Jahren moderat gewachsen. Der Zusatz »moderat« resultiert aus den schwachen Impulsen aus dem globalen Handelsumfeld, aber einer stabilen Inlandsnachfrage mit Wachstum vor allem im E-Commerce-Sektor. Damit wächst die Logistik etwas stärker als das BIP, das vom Statistischen Bundesamt für 2015 mit einem Wachstum von rund 1,7 Prozent angegeben wird.

Um den Logistikkostenmix und den Jahres-Umsatz im Wirtschaftsbereich Logistik präzise vermessen zu können, wurde für die Neuausgabe der Top 100 der Logistik ein verbessertes Verfahren gewählt: Auf Grundlage neuer Daten erfolgte eine Neubemessung der Größe der Logistikwirtschaft mit rund 253 Milliarden Euro für 2015. Mit aktuell 2,97 Millionen Logistikerwerbstätigen in Deutschland sollte selbst bei minimalem Wachstum der Logistikwirtschaft eine Anzahl von über 3 Millionen Erwerbstätigen spätestens im Folgejahr zu erreichen sein.

Die Sammlung von detaillierten quantitativen und qualitativen Daten und Fakten zu 10 Megatrends der Logistikwirtschaft, 13 Logistikmarktsegmenten, zu den 4 wichtigsten Industriebranchen Automotive, Maschinenbau, Chemie und Lebensmittel und zu über 150 Logistikkdienstleistern verdeutlicht, dass die Aussichten für die Logistik insgesamt gut sind, in einzelnen Bereichen aber durchaus andere Ergebnisse erwartet werden können. So fehlen Wachstumsimpulse in See-, sowie Luftfracht und im Bereich der Massengüter

Neuerungen

Die Neuerungen der Ausgabe werden unter anderem dem aktuellen Trend hin zu spezifischeren Leistungsangeboten der Logistikdienstleistungswirtschaft für die verladende Industrie gerecht. So wurde die Analyse der Schnittstellen ausgeweitet und eine Branchenerhebung zu den Charakteristika und den Anforderungen der deutschen

FRAUNHOFER-ARBEITSGRUPPE FÜR SUPPLY CHAIN SERVICES SCS

Industrie durchgeführt und in der Studie dargelegt. Eine Erhebung zum Logistikzulieferermarkt der Telematikanbieter komplettiert die Analyse der Logistikwirtschaft.

PRESSEINFORMATION

13. Oktober 2016 || Seite 2 | 2

Digitalisierung in der Logistik

Außerdem wird wieder ein besonderes Schlaglicht auf nach wie vor eines der wichtigsten Themen der Branche geworfen, die Digitalisierung. Neben quantitativen Daten zu den Flotten der Logistikdienstleister, deren abgebildeten Mengenflüssen, den eingesetzten Mitarbeitern und Umsatzgrößen liefern die Top 100-Erhebungen zusätzlich ein Stimmungsbarometer für die Relevanz der Digitalisierung in der Branche. 90% der Befragten Top 100-Dienstleister stimmen voll oder teils zu, dass die Digitalisierung wesentliche Investition in ihren Unternehmen innerhalb der nächsten beiden Jahre notwendig macht. Im Vorjahr lag die Zustimmung bei rund 80%. Die Relevanz des Themas wächst somit: Ob zum Hype oder einem Thema mit Substanz, diese Frage wird in der Studie zu beantwortet.

Begleitende Expertenbefragung und Fragebogenerhebung

Die Praxisnähe der Studie sichert eine begleitende Expertenbefragung bei über 20 Unternehmen aus dem Kreis der Top 100-Logistikdienstleister sowie wichtiger Player aus Industrie und Handel. Einblicke der Logistikverantwortlichen zu den wichtigsten wahrgenommenen Trends und Risiken für die Unternehmen zeigen E-Commerce nach wie vor als wichtigstes Handelsthema. Die verladende Industrie fordert immer mehr die Digitalisierung der Logistikdienstleister, vor allem um transparente Information zum Status von Lieferungen zu erhalten.

Die Studie, die zusammen mit der Deutschen Verkehrs-Zeitung (DVZ) und der Bundesvereinigung Logistik e. V. herausgegeben wird, kann unter der ISBN 978-3-87154-580-1 für 580 € über die DVV Media Group bezogen werden. Der Preis für Vorbestellungen bis zum 18.01.2017 liegt bei 465 €. Die Studie wird als Buch und digital vertrieben.

Gerne können Sie sich an unserem Stand **L.A.-Passage Stand Nr. LA/08 im Hotel InterContinental Berlin** über die Entwicklung des deutschen Logistikmarkts und die »TOP 100 der Logistik 2016/2017« informieren. Oder besuchen Sie am Donnerstag, 20.10.2016 um 11:30 Uhr die Studienvorstellung auf dem Roten Sofa der DVZ.

Die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS mit Standorten in Nürnberg und Bamberg unterstützt seit 1995 Unternehmen bei allen Fragen rund um das optimale Supply Chain Management. Kernkompetenz ist die interdisziplinäre Verbindung aus Betriebswirtschaft und Technik-Expertise – von der Anwendungsanalyse bis zur bedarfsgerechten Entwicklung. Im Mittelpunkt steht neben der stetig zunehmenden Serviceorientierung in der Wirtschaft vor allem die digitale Transformation von Unternehmen, Geschäftsmodellen und Versorgungsketten u.a. auf Basis der technologischen Entwicklungen am Mutterinstitut, dem Fraunhofer Institut für Integrierte Schaltungen IIS.